

**RS OGH 1962/11/7 5Ob294/62,
5Ob19/69, 5Ob116/71, 5Ob252/73,
5Ob2/80, 1Ob34/79, 3Ob168/82,
5Ob13/98t,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.11.1962

Norm

GBG §104 Abs3

Rechtssatz

Der Fall einer Berichtigung im Sinne dieser Gesetzesstelle ist nur dann gegeben, wenn die Eintragung mit dem Inhalt des richterlichen Beschlusses nicht übereinstimmt.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 294/62
Entscheidungstext OGH 07.11.1962 5 Ob 294/62
- 5 Ob 19/69
Entscheidungstext OGH 12.02.1969 5 Ob 19/69
Veröff: EvBl 1969/270 S 400 = NZ 1970,29 (dort falsch mit 5 Ob 9/69 zitiert)
- 5 Ob 116/71
Entscheidungstext OGH 09.06.1971 5 Ob 116/71
- 5 Ob 252/73
Entscheidungstext OGH 19.12.1973 5 Ob 252/73
- 5 Ob 2/80
Entscheidungstext OGH 18.03.1980 5 Ob 2/80
- 1 Ob 34/79
Entscheidungstext OGH 16.04.1980 1 Ob 34/79
Veröff: JBl 1981,93 (Hoyer)
- 3 Ob 168/82
Entscheidungstext OGH 26.01.1983 3 Ob 168/82
- 5 Ob 13/98t
Entscheidungstext OGH 12.05.1998 5 Ob 13/98t
Auch
- 5 Ob 452/97z
Entscheidungstext OGH 12.05.1998 5 Ob 452/97z

- 5 Ob 129/01h
Entscheidungstext OGH 12.06.2001 5 Ob 129/01h
Auch
- 5 Ob 236/08d
Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 236/08d
Beisatz: Wenn also etwas anderes eingetragen wurde als angeordnet war. (T1)
Beisatz: Bei einer fehlerhaften Urkunde oder bei einer Fehlerhaftigkeit des Beschlusses liegt die Voraussetzung einer fehlerhaften Eintragung im Sinn des § 104 GBG nicht vor. (T2)
Beisatz: Ein im Vollzugauftrag nicht zweifelsfrei erkennbarer Entscheidungswille ist unbeachtlich. (T3)
- 5 Ob 59/10b
Entscheidungstext OGH 27.05.2010 5 Ob 59/10b
Veröff: SZ 2010/61
- 5 Ob 128/10z
Entscheidungstext OGH 16.11.2010 5 Ob 128/10z
Auch; Beisatz: Der entgegen dem Bewilligungsbeschluss unterlassene Vollzug einer Einverleibung bewirkt einen Fehler iSd § 104 Abs 3 GBG, der grundsätzlich einer Berichtigung im Sinn dieser Gesetzesstelle zugänglich ist. (T4)
- 5 Ob 62/12x
Entscheidungstext OGH 24.04.2012 5 Ob 62/12x
Vgl auch
- 5 Ob 78/13a
Entscheidungstext OGH 16.07.2013 5 Ob 78/13a
Vgl; Beisatz: Sind Servitutsrechte zwar in der EZ der herrschenden Liegenschaft ersichtlich gemacht worden, jedoch entgegen dem Bewilligungsbeschluss im Lastenblatt der dienenden Liegenschaft nicht eingetragen worden, bewirkt dies einen Fehler nach § 104 Abs 3 GBG, der grundsätzlich einer Berichtigung im Sinn dieser Gesetzesstelle zugänglich ist. (T5)
Beisatz: Es ist anerkannt, dass auch Teilberichtigungen zulässig sind. (T6)
- 5 Ob 163/17g
Entscheidungstext OGH 13.02.2018 5 Ob 163/17g
- 5 Ob 87/18g
Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 87/18g
Beisatz: Beruht der Umstand, dass die sich aus den im Grundbuch eingetragenen Tagebuchzahlen ergebende rangmäßige Reihung der Grundbuchseintragungen nicht der Reihenfolge der Eintragungen entspricht, auf einem Vollzugs- und nicht auf einem Bewilligungsfehler, kann dies im Rechtsmittelverfahren gegen den Bewilligungsbeschlusses nicht korrigiert werden. (T7)
- 5 Ob 126/21x
Entscheidungstext OGH 16.09.2021 5 Ob 126/21x
Beis wie T1; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0060702

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at